

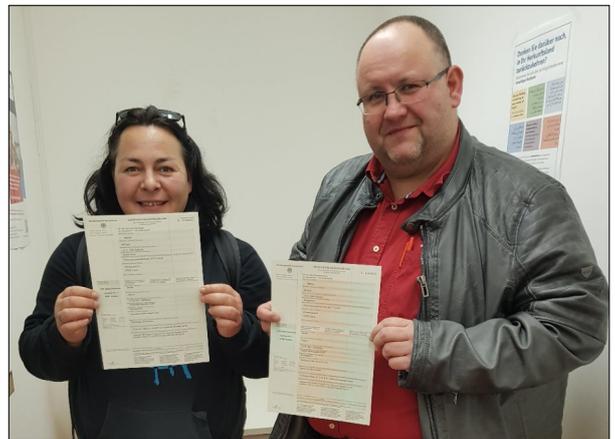
# Newsletter Februar 2020



Liebe Unterstützer und Unterstützerinnen,  
liebe Freundinnen und Freunde der Thüringer Flüchtlingspaten Syrien e. V.,

nachdem türkische Truppen in Nordsyrien einmarschiert sind, befinden sich erneut Hunderttausende auf der Flucht und viele Geflüchtete in Thüringen sorgen sich um ihre Angehörigen. Für uns muss das Anlass sein, unsere Spendenwerbung zu intensivieren und weiter Menschen zu finden, die den Familiennachzug syrischer Verwandter vor allem aus Nordsyrien unterstützen. Zudem tragen wir durch unsere Kooperation mit der Seebrücke Erfurt die Forderung mit, Kinder und Jugendliche aus den griechischen Flüchtlingslagern zu evakuieren und nach Deutschland zu bringen. Wir haben Platz! Inzwischen denkt man in Kommunen und Bundesländern darüber nach, dies wenigstens über Landesaufnahmeprogramme zu ermöglichen. Sollten Sie also Familien kennen, die Hilfe beim Familiennachzug Minderjähriger aus Griechenland nach Thüringen wünschen, melden Sie sich bitte bei uns.

**Praktische Solidarität** – Das gelingt, wenn Solidaritätsgefühl und Engagement zusammenkommen – so wie beim UK Triptis um Michael Gerner. Das große Netzwerk hat Geld gesammelt, und Ende 2019 wurden vier Anträge gestellt: für Nesrin, die Schwester von Hadi, und drei minderjährige Kinder. Nesrins Mann ist in der Haft gestorben, seine Frau mit den Kindern allein zurückgeblieben. Alle warten schon sehnsüchtig darauf, die Vier in Empfang nehmen zu können. Die Visa wurden inzwischen ausgestellt – ein echtes Frühlingsgeschenk. Hier das Foto von Katharina König-Preuß und Michael Gerner nach Abgabe der Verpflichtungserklärungen.

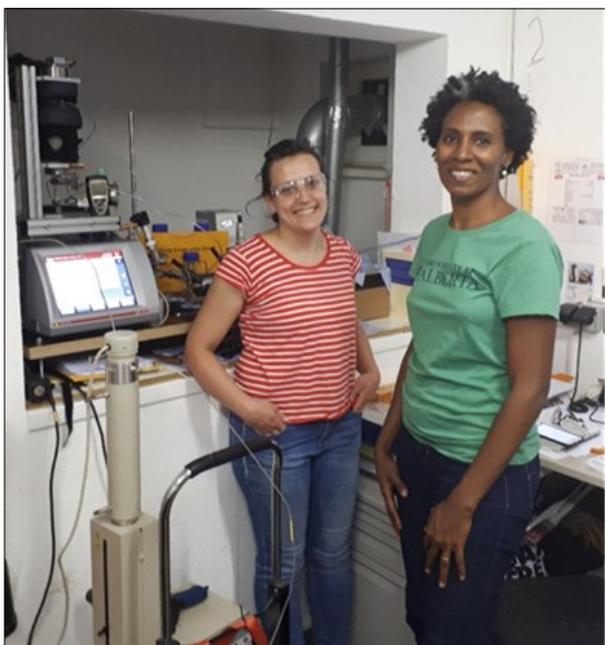


**Vorankommen** – Wer, der hier geboren und aufgewachsen ist, kann sich vorstellen, wie das ist? Eine neue Sprache lernen, bei Ämtern vorsprechen, Wohnung suchen, Arbeit finden, sich um die Familie vor Ort kümmern und um die Angehörigen in Syrien sorgen: All das gehört zu den Herausforderungen, vor denen unsere Thüringer Syrer und Syrerinnen stehen. Wir sind verwundert – und bewundern –, wie schnell es manch einer/einem trotzdem gelingt, sich einzuleben und beruflich voranzukommen. Einige haben bereits ein exzellentes Sprachlevel erreicht, planen ihr Studium oder studieren schon, steuern sogar zielstrebig auf eine Promotion und den zukünftigen Beruf zu. So wie *Nour*, die die erste war, die im Oktober 2016 über den Verein nach Thüringen kam. Hier ihr Bericht:

*»Im Oktober 2016 bin ich durch die Unterstützung der Thüringer Flüchtlingspaten nach Deutschland gekommen. Im ersten Jahr habe ich mich zunächst intensiv auf den Toefl-Test vorbereitet, um mich für ein englischsprachiges Masterprogramm im Bereich Umwelttechnik an einer deutschen Universität bewerben zu können.*

*Zum Wintersemester 2017 habe ich das Masterstudium in Umwelttechnik an der TU in Hamburg aufgenommen. Gleichzeitig habe ich eine Nebentätigkeit als studentische Hilfskraft bei der Eurotechnica GmbH begonnen, um finanziell etwas unabhängiger zu sein und einen Ingenieur-Betrieb kennenzulernen.*

*Im letzten Jahr habe ich sehr viel gelernt: Neben meinem Masterstudium habe ich in der Firma eine Expertise erworben, die nur wenige Menschen weltweit haben. Ich habe mich in eine spezielle Messtechnik eingearbeitet, mit Hilfe derer Stoffdaten unter realen geologischen Bedingungen bestimmt werden können. Wissenschaftler aus der ganzen Welt kommen zu uns, um von uns zu lernen.*



*Auf dem Bild ist Alana aus Brasilien zu sehen, die von uns an den Apparaturen trainiert wurde. Es war eine wundervolle Zeit. Es ist toll, neue Leute kennenzulernen, die die gleiche Leidenschaft teilen.*

*Ich hoffe, dass ich im kommenden Jahr mein Masterstudium abschließen und dann eine Stelle zur Promotion im Bereich Umwelttechnik/Kreislaufwirtschaft finde. Ich bin vor kurzem in ein neues Zimmer gezogen. Ich lebe jetzt mit drei netten deutschen Frauen zusammen. Mit ihnen lerne ich weiter Deutsch und mehr über die deutsche Kultur und Lebensweise.«*

Auch bei einigen anderen unserer jüngeren Nachgezogenen geht es voran, wie bei Sherin (Ankunft 2017):

*»Im vergangenen Jahr 2019 habe ich mich vorwiegend auf die Verbesserung meiner Kenntnisse in der deutschen Sprache konzentriert. Im Dezember konnte ich im Niveau für die Stufe B2 die Prüfung machen, die ich bestanden habe. Mein Plan für das Jahr 2020 ist, ein Masterstudium im Bereich Bauingenieurwissenschaft zu beginnen. Im Verlauf des Jahres 2019 habe ich dazu umfassende Informationen von vielen deutschen Universitäten erhalten.*

*Um mehr Kenntnisse der deutschen Sprache und noch weiteres Wissen zu erwerben, bereite ich mich derzeit darauf vor, im Rahmen der Volkshochschule Erfurt Vorträge über verschiedenste Themenbereiche zu halten. Das könnten z. B. Erfahrungen meiner nebenberuflichen Tätigkeit im Theater Waidspeicher Erfurt, fachliche Vorträge in deutscher Sprache u. a. für meine Landsleute, aber auch andere interessierte Besucher sein. Themen über verschiedenste Bereiche meines Heimatlandes sind ebenfalls möglich.«*

*Mouhamad (Ankunft 2017) hat bereits die schriftliche C1-Prüfung bestanden, bereitet sich ebenfalls auf das Studium vor und hat einen Minijob als Familienpfleger.*

*Aya (Ankunft 2017) ist nach Bremen umgezogen und arbeitet dort in einem Seniorenwohnheim in einem interkulturellen Team. Sie freut sich sehr darüber, nun selbstständig zu sein. Ihr Ziel ist eine Ausbildung in der Krankenpflege.*

*Sadika (Ankunft 2017) hat sehr erfolgreich ein ehrenamtliches Praktikum in einem Erfurter Kindergarten gemacht und bereitet sich auf den nächsten Sprachkurs vor.*

*Sadika (Ankunft 2017) hat sehr erfolgreich ein ehrenamtliches Praktikum in einem Erfurter Kindergarten gemacht und bereitet sich auf den nächsten Sprachkurs vor.*

**Vorankommen auch bei syrischen Ehrenamtlichen** – So ist z. B. Adel bereits seit letztem Sommer in einem Pflegeheim tätig. Trotz seines langen Arbeitsweges belegt er zusätzlich einen Kurs für die Anerkennung als Notfallsanitäter. Sein größter Wunsch ist die deutsche Staatsbürgerschaft. Im Landesjugendwerk der AWO Thüringen sitzt er neben unserem neuen Roll-Up Banner.

*Ibrahim* bereitet sich auf seine IHK-Zwischenprüfung als Großhandelskaufmann vor. Den Führerschein schaffte er im ersten Anlauf.

*Ismail* und *Mohammad* stecken mitten im Maschinenbaustudium. Als Mitglieder unseres neuen interkulturellen Übersetzungsteams bringen sie unsere deutschen Infomaterialien in verständliche arabische Versionen und arbeiten sich ins Beratungsdolmetschen ein.

Die Überleitung in den deutschen Arbeitsmarkt ist nicht einfach, aber gelingt immer wieder. Eine wichtige Voraussetzung ist die intensive Sprachförderung, auf die wir großen Wert legen.



**Praktikumsplatz gesucht: Bautischler/Zimmermann** – Auch *Abduljabar* scheute bisher keine Mühen beim Deutsch lernen. Nun sucht der Vater, dessen drei minderjährige Söhne dank großzügiger Spenden aus einem irakischen Flüchtlingslager nach Thüringen kommen durften, kurzfristig einen Praktikumsplatz (von Jena aus erreichbar). Wir freuen uns über Tipps und Angebote.

**Ausbau unserer Öffentlichkeitsarbeit** – Vor allem auf Grund neuer Unterstützung aus dem U-Kreis Triptis waren wir seit dem letzten Newsletter mit unserem eigenen *Infostand* unterwegs in der Erfurter Innenstadt bei Thüringen rockt!, beim Landesjugendwerk der AWO, beim Thüringer Landtag, im Mon Ami in Weimar. Auch im MDR-Fernsehen, bei Radio Corax und in der Thüringer Presse waren wir präsent.



Durch die großzügige Einladung der *Kirchgemeinde Schöngleina* erlebten wir Anfang September wieder einen phantastischen »Langen Abend der Musik«. Ein großes Dankeschön an die Kirchgemeinde und alle SpenderInnen bei dieser Veranstaltung auch vom U-Kreis Triptis.

Zum Jahresabschluss mündete die neue Zusammenarbeit mit der Seebrücke Erfurt in unserer Teilnahme an einem unvergesslichen *Soli-Dinner* für uns und zivile Seenotrettungsorganisationen in der Kreativtankstelle Erfurt. Dies hat uns so begeistert, dass wir selbst Anfang Juni 2020 mit Partnerorganisationen im Raum Jena zu einem *Soli-Dinner* einladen wollen.

*Überhaupt* — 2020 sollen die *Thüringer Flüchtlingspaten* noch sichtbar werden!

Wir möchten gerne häufiger mit unserem *Infostand* unterwegs sein und *suchen Gelegenheiten und MitstreiterInnen für 2020*.

Wir haben umorganisiert, damit Sie ab jetzt ca. alle 2 Monate einen kurzen *Newsletter* erhalten.

Und wir suchen weitere Partner und Plätze für das *Aufstellen unserer neuen Flyerhalter und Spendendosen*. Bitte schreiben Sie uns per E-Mail, wenn Sie dafür Ideen und Kontaktinformationen haben. Ganz herzlichen Dank!

**Abschied von Ehrenamtlichen** – Seit der Gründung der Thüringer Flüchtlingspaten waren sie in zentralen Bereichen mit großem Einsatz aktiv, aber neue berufliche Herausforderungen leiten auch bei unseren deutschen Ehrenamtlichen neue Lebensabschnitte ein. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei Steffi (Finanzen, Spendenbescheinigungen, Datenschutz) und Kristina (Texte, Layout, Spendenbescheinigungen) für ihr unermüdliches Engagement und die tolle Zusammenarbeit. Wir wünschen euch alles Gute und werden euch schmerzlich vermissen! Kristina schickte uns ein Abschiedsfoto mit ihrem (bald ehemaligen) Thüringer Umfeld im Hintergrund. Wir leiten das gerne weiter.

**Spendenbescheinigungen für 2019** – Weil in 2019 außerdem die Umstellung der Buchhaltung notwendig war, werden wir die Spendenbescheinigungen für 2019 erst ab Mitte März 2020 versenden können. Sollte jemand seine/ihre Bescheinigung früher benötigen, bitten wir um eine E-Mail mit Angabe der Postadresse und um etwa 10 Tage Geduld.



**Projektzufwendung in 2020** – Das *Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz* fördert unser Projekt „Integrationsarbeit mit syrischen Angehörigen und Familien bei Familiennachzug durch Verpflichtungserklärung“ seit April 2018 mit einer Zufwendung. Eine Bewilligung, dieses Mal mit einem *höheren Personalansatz*, wurde uns für 2020 in den vergangenen Wochen in Aussicht gestellt. Unsere Geschäftsführerin Christa Knorr wird also wohl mit mehr Stunden erst einmal bis zum 31.12.2020 weiterarbeiten können. Das bedeutet für uns alle eine große Erleichterung. Über den endgültigen Förderumfang finden gerade weitere Abstimmungen mit den zuständigen Stellen statt. *Drücken Sie uns die Daumen!*

Last but not least:

## **Verstärkung gesucht für alle Bereiche der Vereinsarbeit**

Wir sind per E-Mail, über unsere Homepage und auf Facebook jederzeit erreichbar.

---

Thüringer Flüchtlingspaten Syrien e. V.  
Postfach 10 01 43, 07701 Jena  
mail@thueringer-fluechtlingspaten.de  
<https://thueringer-fluechtlingspaten.de>  
[www.facebook.com/thueringerfluechtlingspaten](http://www.facebook.com/thueringerfluechtlingspaten)

Vorstand: Dr. Franka Maubach, Sabine Djimakong,  
Hartmut Reibold, Bettina Keil-Rüther  
Spendenkonto: IBAN DE15 7933 0111 0002 3405 42  
BIC: FLESDEMXXX, Flessabank Schweinfurt